

An
alle SPD-Mitglieder 60plus
im Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen

Gabriele Skiba
Vorsitzende
Weidacher Hauptstraße 68g
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171 16113
E-Mail: gabriele.skiba@arcor.de

60plus Infobrief 3/2024 - Dezember

Wolfratshausen, 30.12.2024

Liebe Mitglieder,

eine vorgezogene Neuwahl im Bund kam nicht wirklich überraschend und doch ist der Wahltermin am 23. Februar 2025 eine echte Herausforderung. Wir sind in unserem Bundeswahlkreis gut vorbereitet und das Wichtigste: Wir haben mit Raffael Joos aus Wolfratshausen einen jungen, engagierten Kandidaten für unseren Wahlkreis.

Winterwahlkämpfe sind wir durch Kommunalwahlen, die immer im März stattfinden, gewohnt und ein kurzer Wahlkampf hat auch seinen Reiz. Der Dezember wurde für organisatorische Vorbereitungen genutzt. Nach Dreikönig geht's richtig los. Sieben Wochen Wahlkampf!

Ich bitte jede und jeden von euch herzlich, unterstütze Raffael. Komm zu den Wahlveranstaltungen, die von der SPD angeboten werden. Ein voller Saal gibt nicht nur dem Kandidaten Sicherheit, sondern beeindruckt auch anwesende Gäste,

die sich politisch noch orientieren wollen. Lass Dich auch mal am Infostand in Deiner Gemeinde oder Stadt für einen kleinen politischen Plausch sehen. Das ist gut für die öffentliche Wirkung.

Vor dem Wahlkampf begrüßen wir aber erst einmal das neue Jahr. Dazu fällt mir ein guter Spruch von Albert Einstein ein:

Wenn's alte Jahr erfolgreich war, freue dich auf's Neue. War es schlecht, dann erst recht!

Im Namen des Vorstands wünsche ich euch allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit, Zufriedenheit und für jeden neuen Tag ein schönes Erlebnis.

Mit freundschaftlichen Grüßen



Gabriele Skiba

Veranstaltungen - Termine – Planungen

Datum	Beginn	Ort	Anlass
Montag 13. Jan.'25	10 Uhr	Wolfratshausen Landhaus Café Saal Toskana Sauerlacher Str. 10	Bundestagswahl: 'Politisches Frühstück' mit Raffael Joos, BT-Kandidat und Florian von Brunn, MdL Thema: RENTE – heute und in Zukunft Das Wort 'Frühstück' könnt ihr gerne für bare Münze nehmen. Dazu laden wir ab 10 Uhr ein. Der politische Teil beginnt um 10:30 Uhr.
Freitag 7. Febr.'25	18 Uhr	Wolfratshausen Gasthaus Flößerei	SPD Kreisverband TÖL-WOR: Jahresempfang Einlass ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr
Montag 17. März'25	10:30	Wolfratshausen Gasthof Löwenbräu Untermarkt 8	Diskurs am Vormittag Wie geht es weiter nach der Bundestagswahl?
Montag 12. Mai'25	10 Uhr	Kochel am See Schusterhaus/Lenas Café Bahnhofstr. 12	Führung im 'Museum Schusterhaus' anschl. Diskurs am Vormittag Dauer der Führung ca. 1 Std., Anmeldung bitte bis 9. Mai bei Gabriele Skiba, Kontaktdaten s.o.
Mittwoch 4. Juni'25	17 Uhr	Ort noch in Planung	60plus Jahresversammlung 10 Jahre 60plus TÖL-WOR

Vorstand AG 60plus im Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen

Gabriele Skiba
Vorsitzende
Wolfratshausen

Bernhard Lorenz
stellv. Vorsitzender
Geretsried

Monika Hoffmann-Sailer
Beisitzerin
Kochel

Christine Noisser
Beisitzerin
Wolfratshausen

Autorenlesung mit Christoph Schnitzer: Rare Fotos, vergessene Geschichte(n)

Der Tassilosaal der Seniorenresidenz Haus am Park war mit fast 50 Personen voll besetzt. Auf Einladung der SPD 60plus TÖL-WOR las Christoph Schnitzer einige Kapitel aus seinem gerade erschienenen Buch 'Rare Fotos, vergessene Geschichte(n) - Bad Tölz 1950 bis 1975'. Interessant machten den Vortrag vor allem die zahlreichen historischen Fotos, die per Beamer an der Leinwand das Gelesene lebendig werden ließen.

Eine ganz besondere Geschichte war für diesen Abend die Entstehung des Seniorenhauses Haus am Park. An genau dieser Stelle stand in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts das noble Hotel am Park. Das Foto von der Sprengung des Hotels 1971 ist sehr eindrucksvoll. Viele der heutigen Hausbewohner hörten diese Geschichte zum ersten Mal. (Tölzer Kurier, 11.12.2025)

Die Veranstaltung am 28. November war für alle Anwesenden, selbst für alteingesessene Tölzer, eine hochinteressante Geschichtsstunde.



Foto v.li.: Willy Streicher, Manfred Mainka, Bernhard Lorenz, Gabriele Skiba, Hans-Jürgen Staar, Josef Förster, Christoph Schnitzer mit Buch, Angelica Dullinger, Monika Hoffmann-Sailer.

Internationaler Tag der älteren Menschen – Welttag der Senioren

Der Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober war für 60plus Anlass für eine Straßenaktion. Zusammen mit Mitgliedern der örtlichen AWO und der Kreisverkehrswacht haben wir in Geretsried am Karl-Lederer-Platz einen Infostand



Foto v.li.: Reiner Berchtold, Raffael Joos, Hans Hopfner, Bernhard Lorenz.

aufgebaut. Auf drei Plakaten stellten wir Fragen zu Themen: Digitalisierung, ÖPNV und Radwegesituation. Viele Passanten nahmen z.B. die 'Notfallmappe' des Seniorenbeirats des Landkreises und Broschüren der Kriminalpolizei zu Einbruchschutz und Trickbetrug gerne mit.

Manch einer traute sich mit einer speziellen Brille über den Müdigkeitsparcours der Kreisverkehrswacht zu laufen. Das hat auch unser junger Bundestagskandidat Raffael Joos ausprobiert. "Gar nicht so einfach. Da wird einem ja schwindlig", sagte er am Ziel.

Nach drei Stunden mit vielen guten Gesprächen mit älteren Menschen und Handlungsanregungen für unsere politische Arbeit packten wir alle unsere Sachen wieder ein. Es war ein interessanter Vormittag; leider kein Bericht in der Presse.

Führung im Museum der Stadt Wolfratshausen

Im September besuchten wir das neue Museum der Stadt Wolfratshausen. Mit dem Museumsführer Wiggerl Gollwitzer – in Wolfratshausen bestens bekannt - gab es für uns und teilnehmende Gäste eine interessante und vor allem sehr unterhaltsame Führung.

Roswitha Beyer fiel auf, dass neben der Flößerei und anderen alten Handwerken, Gaststätten und Vereinen, die seit 124 Jahren verwurzelte SPD im Stadtmuseum nicht erwähnt wird. Die wertvolle Fahne des Ortsvereins wäre es doch Wert, in diesem Haus einen ehrenvollen Platz zu bekommen. - Da sollte die Wolfratshausener SPD mal nachhaken.



Liebe Mitglieder von 60plus,

mein Name ist Raffael Joos und ich bin der SPD-Kandidat für die Bundestagswahl 2025. Ich freue mich sehr darüber, dass ich mich Euch etwas näher vorstellen darf. Ich bin 32 Jahre alt (oder jung) und komme ursprünglich aus Konstanz am Bodensee. Durch meine Eltern habe ich recht früh verinnerlicht bekommen, dass Zusammenhalt und Solidarität wichtig sind und es sich lohnt, füreinander einzustehen. Schon meine Mutter hat sich als Erzieherin für andere eingesetzt und mein Vater hat als einer von vielen Beamten das Funktionieren des Staates garantiert.

Meine Leidenschaft war schon früh die Historik und später dann die Politik. Das hat mich zum Studium dieser beiden Fächer in Erlangen, Bremen und Krakau geführt. Mein Interesse für Politik war aber niemals nur akademischer Natur. Darum habe ich mich schon früh hochschulpolitisch bei den Jusos engagiert und mich für die Interessen Studierender aus Nicht-Akademikerhaushalten eingesetzt. Ab 2019 hat mich Friday for Future für den Klimawandel sensibilisiert und ich habe bei verschiedenen Klimagerechtigkeitsgruppen Aktionen organisiert. In Bremen habe ich beim Jungen Entwicklungspolitischen Forum Bildungsarbeit geleistet. Während des Studiums habe ich viel gearbeitet.

Seit 2021 wohne ich in Wolfratshausen und es gefällt mir sehr gut im Oberland. Ich liebe die Berge und Seen und mich beeindruckt die Herz-



lichkeit der Menschen. Weil es keine Juso Organisation im Landkreis gab, habe ich sie neu gegründet und mich bei der SPD Wolfratshausen engagiert. Auch hier bin ich mit einer Herzlichkeit aufgenommen worden, die mich stolz auf meinen Ortsverein macht.

Meine politischen Schwerpunkte sind Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Bildung - Themen, die jede Generation betreffen. Ich möchte, dass Deutschland ein Land ist, in dem alle Menschen die gleichen Chancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Alter. Dabei ist mir der Dialog zwischen den Generationen besonders wichtig, denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Politik bedeutet für mich, nicht nur Probleme zu benennen, sondern sie entschlossen anzugehen – und das ist mein Antrieb.

Mitglieder des 60plus-Vorstands führten mit Raffael ein Interview zu seinen politischen Vorstellungen und Erwartungen

Warum bist Du in die SPD eingetreten und warum kandidierst Du für den Bundestag?

Ich bin 2016 in die SPD eingetreten, weil ich nicht mehr zuschauen wollte, wie sich das Land entwickelt, sondern ich wollte mitgestalten. Ich habe einen Rechtsruck erlebt, der mir Angst gemacht hat und viele Themen, die mir wichtig sind, haben zu wenig Aufmerksamkeit erhalten. Ich bin während der Regierungszeit von Angela Merkel aufgewachsen und habe ihren Regierungsstil als lähmend empfunden. Die Kandidatur von Martin Schulz hat den Ausschlag gegeben, mich zu engagieren. Es gab ein echtes Aufbruchgefühl und es schien die Chance zu geben, dass die SPD endlich wieder federführend gestaltet.

An der SPD hat mir gefallen, dass sie für Werte wie Gerechtigkeit, Solidarität und Chancengleichheit steht. Diese Grundwerte sind auch meine Leitlinien, nach denen ich handeln möchte.

Besonders beeindruckt hat mich der historische Kampf der SPD für Arbeitnehmerrechte und soziale Sicherheit.

Ich kandidiere für den Bundestag, weil ich überzeugt bin, dass es klare Stimmen braucht, die für die Mehrheit der Menschen Politik machen – für bezahlbare Mieten, gute Arbeit, faire Renten und eine gerechte Klimapolitik. Ich möchte nicht zuschauen, wie Ungleichheiten wachsen oder wichtige Zukunftsthemen verschleppt werden. Deshalb trete ich an: um anzupacken und konkrete Lösungen zu schaffen.

Du bist Juso. Wir sind 60plus. Wie können die Erwartungen von Jung und Alt gerecht erfüllt werden?

Jung und Alt verbindet mehr, als es trennt. Beide Generationen wünschen sich Sicherheit und Perspektiven – ob in Form fairer Rente, bezahlbarer

Pflege oder guter Ausbildungschancen. Politik darf dabei nicht in Generationenkonflikten stecken bleiben, sondern muss Ausgleiche suchen.

Für die Älteren bedeutet das: stabile Renten, gute Pflege und eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt. Für die Jüngeren: Zukunftsperspektiven durch eine gerechte Bildungspolitik, sichere Jobs und eine Klimapolitik, die den Planeten bewahrt. Die SPD setzt hier auf eine solidarische Steuerpolitik, bei der starke Schultern mehr tragen. So können wir Generationengerechtigkeit erreichen, ohne die einen zu benachteiligen oder die anderen zu überfordern.

Woher kommt Dein Optimismus, dass die SPD wieder die nächste Bundesregierung anführt?

Die SPD hat bewiesen, dass sie handlungsfähig ist. Wir haben den Mindestlohn eingeführt, die Grundrente auf den Weg gebracht und den sozialen Wohnungsbau gestärkt. Das zeigt: Wenn wir regieren, passiert etwas für die Menschen.

Mit klaren Konzepten in den Bereichen Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und bezahlbares Wohnen können wir die Mehrheit der Menschen überzeugen. Viele wissen, dass eine Politik für die Mehrheit der Bevölkerung nur mit der SPD möglich ist. Das gibt mir die Zuversicht, dass wir wieder die Regierung anführen können – mit starken Werten und klaren Antworten auf die Herausforderungen der Zeit. Und die Umfragen steigen. Jetzt hat die Aufholjagd begonnen!

Haben Seniorenthemata eine Chance auf Regulierung, z.B. explodierende Pflegekosten?

Definitiv! Pflege ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, und die SPD hat hierfür klare Vorschläge. Wir wollen eine solidarische Pflegeversicherung, bei der die Pflegekosten fair verteilt werden und niemand wegen Pflege finanziell überfordert wird. Außerdem brauchen wir mehr Investitionen in Pflegeeinrichtungen und bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte. Nur so schaffen wir eine Pflege, die für alle bezahlbar und qualitativ hochwertig ist.

Digitale und analoge Zugänge für Seniorinnen und Senioren – Deine Haltung?

Ich unterstütze diese Forderungen der Senioren ohne Einschränkungen. Digitalisierung darf niemanden ausschließen. Es ist wichtig, dass staatliche Behörden, Banken, Post, Bahn und andere Dienstleister auch weiterhin analoge Zugänge anbieten. Soziale Teilhabe darf nicht davon abhängen, ob jemand digitale Medien beherrscht. Hier geht es um Respekt und Gerechtigkeit.

Wie geht es mit der Rente weiter? Was ist die Haltung der SPD?

Die SPD setzt sich für eine sichere und gerechte Rente ein. Das Rentenniveau von mindestens 48 Prozent bleibt unser Mindeststandard. Langfristig streben wir eine Anhebung auf über 50 Prozent an. Dazu müssen alle Berufsgruppen – auch Freiberufler, Beamte und Abgeordnete – in die Rentenkasse einzahlen. Nur so schaffen wir eine solidarische und nachhaltige Rentenfinanzierung, die auch den Jungen eine Perspektive bietet.

Wir werden das Thema Rente mit Florian von Brunn (MdL) am 13. Januar um 10 Uhr im Landhaus Café in Wolfratshausen ausführlich diskutieren. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wie kann der Staat wieder handlungsfähig werden?

Der Staat muss durch gerechte Steuern handlungsfähig bleiben. Wir brauchen eine stärkere Besteuerung großer Vermögen und hoher Einkommen, um Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Klimaschutz zu finanzieren. Die Lasten dürfen nicht einseitig auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden. Ich bin überzeugt, dass wir den Wohlfahrtsstaat stärken können, ohne längeres Arbeiten oder Lohnkürzungen in Kauf zu nehmen – durch eine gerechte Verteilung der Mittel und eine Reform der Schuldenbremse, die unser Land lähmt.

Investieren statt kaputt sparen lautet die Devise!

Dein Blick in die Zukunft

Ich stehe für eine Politik des Dialogs, der Solidarität und des Handelns. Ob jung oder alt – Ihre Anliegen sind meine Anliegen. Gemeinsam können wir für eine gerechtere, sozialere und zukunftsfähige Gesellschaft kämpfen. Lasst uns die Herausforderungen der Zeit mutig und optimistisch anpacken. Ich freue mich darauf, Eure Stimme im Bundestag zu sein!

***Vielen Dank für das Interview.
'60plus' wünscht Dir alles Gute und
viel Erfolg auf Deinem politischen Weg.***

**23. Februar 2025
BUNDESTAGS-
WAHL**

